



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Jörg Nobis (Fraktion der AfD)

und

Antwort

der Landesregierung - Finanzministerin

HSH-Verkauf: Kosten für das Land Schleswig-Holstein

Im Vorfeld und im Rahmen des Verkaufs der HSH Nordbank musste das Land in den vergangenen Jahren in außerordentlichem Umfang Aufwand zur Verwaltung der Beteiligung (insb. HSH Nordbank AG, HSH Beteiligungsmanagement GmbH, HSH Portfoliomanagement AöR, HSH Finanzfonds AöR) betreiben.

1. Welche Kosten sind im Bereich der Landesregierung im Rahmen der Vorbereitung des Verkaufs der HSH Nordbank – also letztlich zur Beteiligungsverwaltung – in den Jahren 2010 bis 2017 jeweils angefallen?

Bitte aufschlüsseln nach Jahren und Kostenarten:

- a. Personalkosten
- b. Sachkosten
- c. Beratungskosten an Dritte

Antwort:

In den Jahren 2010 bis 2017 sind jeweils folgende Personalkosten, Sachkosten und Beratungskosten an Dritte angefallen:

Zweckbestimmung	Ausgaben 2010 in €	Ausgaben 2011 in €	Ausgaben 2012 in €	Ausgaben 2013 in €	Ausgaben 2014 in €	Ausgaben 2015 in €	Ausgaben 2016 in €	Ausgaben 2017 in €
Personalkosten	133.420	99.331	105.924	124.953	171.121	178.897	324.629	483.832
Sachkosten	2.272	1.109	350	1.193	304	909	2.371	1.675
Beratungskosten an Dritte	425.425	-	-	-	-	-	133.424	311

Bei den Sachkosten handelt es sich um direkt zurechenbare Sachkosten. Im Jahr 2012 ist zu beachten, dass Mitte des Jahres im Rahmen der Geschäftsumverteilung die "Aufgabe HSH" vom Wirtschaftsministerium in das Finanzministerium verlagert worden ist.

2. Mit welchen Personal- und Sachkosten rechnet die Landesregierung für die Jahre 2017 bis 2020 im Szenario eines erfolgreichen Abschlusses des Verkaufsprozesses der Anteile an der HSH Nordbank für die Verwaltung und Begleitung des Prozesses?

Antwort:

Das Jahr 2017 ist in der Antwort zur ersten Frage enthalten. Für die Jahre 2018 bis 2020 rechnet die Landesregierung im Szenario eines erfolgreichen Abschlusses des Verkaufsprozesses der Anteile an der HSH Nordbank für die Verwaltung und Begleitung des Prozesses zur Zeit mit folgenden Personal- und Sachkosten:

Zweckbestimmung	Prognose der Ausgaben 2018 in €	Prognose der Ausgaben 2019 in €	Prognose der Ausgaben 2020 in €
Personalkosten	449.050	440.004	440.004

Da es sich bei den Sachkosten vorwiegend um Kosten aufgrund von Dienstreisen handelt, ist im Falle eines erfolgreichen Abschlusses des Verkaufsprozesses mit über die nächsten Jahre fallenden Ausgaben für Sachkosten zu rechnen.